

# EU-Forschungs- und Innovationsprogramm

## HORIZON EUROPE – EIC Accelerator

### Programmziele:

Der Accelerator ist ein Programm des Europäischen Innovationsrats (European Innovation Council, kurz EIC) im EU-Forschungsrahmenprogramm HORIZON Europe. Der EIC Accelerator fördert bahnbrechende Innovationen einzelner Start-Ups sowie kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) mit internationalem Marktpotenzial und hohem Entwicklungsrisiko. Durch einen EU-Zuschuss und (optional) zusätzlichem Beteiligungskapital sollen aus solchen Innovationen schnellstmöglich marktfähige und skalierbare Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle werden.

**Budget:** 1 Milliarden Euro

### Förderfähige Länder:

- EU-Mitgliedstaaten
- Mit HORIZON Europe assoziierte Länder

**Förderfähige Antragsteller:** Antragsberechtigt sind einzelne Start-Ups sowie kleine und mittlere Unternehmen. Die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen ist in Form eines Unterauftrags möglich. Projekte müssen in der Regel mind. dem Technologiereifegrad (TLR) 5-6 entsprechen, das heißt, die Technologie muss bereits vor Projektbeginn in relevanter Umgebung getestet worden sein.

### Programmstruktur:

Das Programm bietet „Blended Finance“, das sich aus einer Zuschusskomponente und einer Investitionskomponente in der Regel in Form von Eigenkapital zusammensetzt.

Zuschuss: Bis 2,5 Mio. Euro über einen Zeitraum bis 24 Monaten bei einer Förderquote von 70% zur Durchführung marktnaher Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte am Einsatzort. Unter bestimmten Voraussetzungen können Antragsteller sich dafür entscheiden, nur die Zuschusskomponente zu beantragen oder die Zuschusskomponente zuerst zu beantragen.

Risikokapital: 0,5 bis 15 Mio. Euro über den EIC Fund der Europäische Kommission (ggf. in Zusammenarbeit mit Co-Investoren) in Form „direct equity“ oder „quasi-equity“ wie z.B. Wandelanleihen. Die Investitionsbedingungen werden von Fall zu Fall verhandelt. Exit i.d.R. nach 7-10 Jahren. Stimmrechte i.d.R. 25 %. Die Finanzierung soll jegliche Aktivitäten zur Kommerzialisierung (TRL 9) abdecken, die der Zuschuss selbst nicht fördert. Voraussetzung ist, dass die benötigten Mittel wegen des hohen Entwicklungsrisikos nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe am regulären Kapitalmarkt beschafft werden konnten. Antragsteller können sich auch dafür entscheiden, nur die Investitionskomponente zu beantragen.

Erfolgreiche Antragsteller werden im Rahmen der Business Acceleration Services bei der Markteinführung unterstützt. Hierfür stehen keine *direkten* Fördergelder zur Verfügung. Die Dienstleistungen umfassen u.a.:

- Zugang zu Coaches, Mentoren, Fachwissen und Schulungen

- Zugang zu globalen Partnern (führende Unternehmen, Investoren, Beschaffer, Distributoren, Kunden)
- Zugang zum Innovationsökosystem und zu anderen geförderten Unternehmen

### **Antragsverfahren und Fristen:**

Die Aufrufe werden zum Großteil ohne thematische Vorgaben („open calls“) und in einigen Bereichen mit thematischen Vorgaben gemäß EU-Prioritäten („EIC Strategic Challenges“) ausgeschrieben.

Das Verfahren der thematisch offenen Aufrufe ist dreistufig. Nach (1) Einreichung eines Kurzantrages mit Video und Pitch Deck (laufende Einreichung und Evaluierung) werden die erfolgversprechendsten Antragsteller zur (2) Einreichung eines durch einen Coach strategisch begleiteten Vollertrages (feste Stichtage) eingeladen. Danach werden die erfolgversprechendsten Antragsteller zu einem (3) Interview in Brüssel eingeladen.

Das Verfahren der „EIC Strategic Challenges“ ist zweistufig. Nach (1) Vollertrag werden die erfolgversprechendsten Antragsteller zu (2) einem Interview eingeladen.

Von Beginn der Evaluierungsphase des Vollertrags bis zum Unterzeichnen des Zuwendungsvertrags sollen insgesamt 5-9 Monate vergehen. Der Prozess für das Finanzierungskapital verläuft parallel und zeitlich unabhängig.

### **Weitere Informationen:**

- [Informationen der Nationalen Kontaktstelle EIC Accelerator](#) (NKS-EIC Accelerator)
- Ansprechpartner/-innen der NKS EIC-Accelerator): <https://www.nks-kmu.de/service-ansprechpartner.php>

### **Wir beraten Sie kostenfrei:**

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)  
Annegret Meyer-Kock  
Tel.: 0431 9905 - 3497  
[een@ib-sh.de](mailto:een@ib-sh.de)  
[www.een-hhsh.de](http://www.een-hhsh.de)

Hamburgische  
Investitions- und Förderbank (IFB)  
Dr. Ruth Schaldach  
Tel.: 040 24 84 6 - 511  
[r.schaldach@ifbh.de](mailto:r.schaldach@ifbh.de)  
[www.een-hhsh.de](http://www.een-hhsh.de)

### **Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:**

IB.SH Förderlotsen  
Susann Dreßler  
Tel.: 0431 9905 - 3367  
[foerderlotsen@ib-sh.de](mailto:foerderlotsen@ib-sh.de)  
[www.ib-sh.de/foerderlotse](http://www.ib-sh.de/foerderlotse)

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft  
Jörg Nickel & Temur Fayeq  
Tel.: 040 24 84 6 - 533  
[foerderlotsen@ifbh.de](mailto:foerderlotsen@ifbh.de)  
[www.ifbh.de/programme/gruender-and-unternehmen/beratungszentrum-wirtschaft](http://www.ifbh.de/programme/gruender-and-unternehmen/beratungszentrum-wirtschaft)